

Ein Augenschein in der letzten Sessionswoche vor der Sommerpause Laufsteg Bundeshaus

Nur graue Mäuse im Parlament? SonntagsBlick hat Parlamentarierinnen und Parlamentarier zu ihrem Outfit und ihrem Verhältnis zur Mode befragt. Aussentemperatur am Mittwoch in Bern: 25 Grad. In der Wandelhalle: 22.

VON FABIANNE RIKLIN, MARCEL ODERMATT (TEXT) UND SABINE WUNDERLIN (FOTOS)

FDP-Nationalrätin Isabelle Moret (40) hat sich in der letzten Sommersessionswoche für Jeans-Chic entschieden. «Nach der Geburt meines zweiten Kindes habe ich noch nicht das Idealgewicht für die eleganten Kleider erreicht», sagt die Juristin aus dem Kanton Waadt.



Elvira Bader (56) geniesst es, sich fürs Parlament elegant anzuziehen: «Auf dem Hof trage ich immer Gummistiefel», sagt die Solothurner CVP-Nationalrätin.



Elisabeth Schneider-Schneiter (47) geht zweimal pro Jahr einkaufen. «Dann besorge ich mir Kombinationen für die ganze Saison», sagt die CVP-Nationalrätin aus dem Kanton Baselland. Knallige Farben mag sie gar nicht. «Ich bevorzuge Beige, Braun, Weiss und Schwarz.»



Die SVP-Nationalrätin Yvette Estermann (44) aus dem Kanton Luzern liest gerne Frauenzeitschriften. «Ich lasse mich von neuen Trends inspirieren.» Sie trägt mit Vorliebe Röcke.



SP-Nationalrätin Margret Kiener Nellen (58) mag klare Farben. «Wenn ich ins Parlament gehe, ziehe ich mich eher lockerer an», meint die Rechtsanwältin aus dem Kanton Bern. «Mit Kleidern kann ich Pfiff in den Alltag bringen.»



Lorenzo Quadri (36) geht drei- bis viermal pro Jahr einkaufen. «Mode ist mir ziemlich egal», sagt der Tessiner Lega-Nationalrat.



Der Bündner FDP-Nationalrat Tarzsius Caviezel (56) zieht sich «gerne schön an». Das hat einen Grund: Seine Frau führt in Zürich eine Boutique. «Ich komme immer im Anzug ins Parlament. Man ist es der Bevölkerung schuldig, sich anständig anzuziehen», so der Präsident des Hockey Club Davos.



Andrea Geissbühler (34) trägt beruflich Uniform. «So gibt es am Morgen nicht viel zu überlegen», sagt die Berner Polizistin. Stiefel trägt die SVP-Nationalrätin nicht nur im Parlament, sondern auch bei ihrem Hobby. Geissbühler reitet aus Leidenschaft.



Der Grünen-Nationalrat Bastien Girod (30) aus Zürich setzt auf Hemden, die er nicht bügeln muss. «Eine sehr zeitsparende Erfindung.» Wichtig ist ihm, dass die Farbe der Schuhe mit dem Gürtel übereinstimmt. Weil es ihm am Mittwoch in der Wandelhalle zu heiss war, ging er über den Mittag in der Aare baden: «Herrlich – und ich fühle mich wieder frisch!» Wenn er nicht gerade Badehose oder Hemd trägt, dann bevorzugt er Polo-shirts mit Jeans.



Die Grünen-Nationalrätin Adèle Thorens Goumaz (39) war sich nicht sicher, ob sie ohne Strümpfe ins Parlament darf. «Ich habe mich dafür entschieden, vor allem weil ich elegante Sandalen trage», sagt die Mutter einer Tochter aus der Waadt. In ihrer Freizeit bevorzugt sie unkomplizierte Kleider.



Corina Eichenberger-Walther (56) zieht sich gerne chic an. Die FDP-Nationalrätin aus dem Kanton Aargau hat ihre Stammboutiquen. «Die kennen meinen Geschmack», sagt die Rechtsanwältin. Sie mag es schlicht, ohne Firlefanz. Zu ihren Lieblingsfarben gehören Dunkelblau und Rosarot.



Andy Tschümperlin (49) trägt am liebsten T-Shirt und Jeans. Als er 2007 für die Schwyzer SP in die grosse Kammer kam und einen Anzug brauchte, musste er extra shoppen gehen. Mode sieht er «sehr gerne an anderen».



Sommerlich geblüht wandelte Ruth Humbel (53) durchs Bundeshaus. «Ich habe gerne schöne Kleider und bin auch bereit, etwas dafür zu zahlen», sagt die CVP-Nationalrätin aus dem Kanton Aargau.



Für FDP-Nationalrat Christian Lüscher (47) aus Genf hat Kleidungsstil mit Respekt zu tun. In seinem Schrank hängen blaue, weisse und rosa Hemden.

